

Vier Gemeinden bündeln Kräfte im Bevölkerungsschutz

Die Gemeinden **Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau** verstärken ihre Zusammenarbeit im Bevölkerungsschutz und schaffen gemeinsam den **Regionalen Führungsstab (RFS) Hitzkirchertal**. Mit der neuen Zusammenarbeitsvereinbarung werden die Organisation, die Aufgaben und die Zuständigkeiten für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen künftig gemeinsam geregelt.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, den Bevölkerungsschutz effizient, professionell und zukunftsorientiert aufzustellen. Durch die Bündelung von Ressourcen und die Nutzung bestehender Synergien mit den Feuerwehren Hitzkirchplus und Regiowehr Aesch können Einsätze noch wirkungsvoller koordiniert werden.

Die Verantwortung für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen bleibt bei den einzelnen Gemeinden. Der Regionale Führungsstab unterstützt die zuständigen Behörden als Fach- und Beratungsorgan und erarbeitet die notwendigen Entscheidungsgrundlagen.

Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung wird gleichzeitig die Stelle [Chef/in Bevölkerungsschutz RFS Hitzkirchertal](#) ausgeschrieben. Die gesuchte Person wird für den Aufbau, die Weiterentwicklung und die Führung der neuen regionalen Bevölkerungsschutzorganisation verantwortlich sein. Mit diesem Schritt stärken die vier Gemeinden ihre Sicherheit und schaffen die Voraussetzungen, um auch bei ausserordentlichen Ereignissen schnell, koordiniert und wirksam handeln zu können.